

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Herren von Oedt auf Götzendorf 1453–1756

Martin von Oedt (1453–1480), seit 1450 passauer Pfleger zu Sprinzenstein, erwarb am 10. 9. 1453 Götzendorf durch Kauf; in den folgenden Jahren gelang es ihm, die Herrschaft durch weitere Käufe zu vergrößern. Martin von Oedt war zweimal verheiratet: Seine erste Frau war Ursula, Tochter des Wolf Jörgers von Lichtenau; dadurch wurden die Oedter Besitzer dieses Schlosses. Ursula gebar einen Sohn Mathias und eine Tochter Magdalena und starb bald. Seine zweite Ehe mit Anastasia, Tochter des Leonhard Herleinsperger, war mit dem Sohn Marx und den Töchtern Barbara und Margaretha gesegnet. Martin von Oedt starb 1480 und wurde in der Gruft seiner Familie zu Engelszell begraben.

Die Söhne Mathias und Marx teilten ihr väterliches Erbe, so daß *Mathias Herr von Götzendorf* (1480–1526) und Marx Herr von Lichtenau wurde. Mathias konzentrierte sich wie sein Vater auf die Vergrößerung des Besitzes; seiner Ehe mit Magdalena Vezinger entsprossen die Söhne Georg, Balthasar und Wolfgang und vier Töchter. Er starb 1526 in hohem Alter.

Sein Sohn *Balthasar von Oedt* (1526–1551) heiratete 1534 Benigna, die Tochter des gewesenen Landeshauptmannes ob der Enns, des Freiherrn Wolf Jörgers von Tolleth, doch blieb diese Ehe kinderlos. Im Jahr 1539 erhielt er von König Ferdinand die Adelsbestätigung und fortan nannte er sich „Oeder von Oedt zu Götzendorf“. Herr Balthasar, der es in den Kriegen bis zum Obristfeldzeugmeister gebracht hatte, starb 1551 und wurde in der Pfarrkirche Rohrbach begraben. Da er kinderlos war, kam Götzendorf an den Sohn seines Bruders Wolfgang, Sebastian.

Sebastian von Oedt (1551–1583) vermählte sich 1559 mit Regina, der Tochter des Erasmus von Rödern vom Schloß Berg bei Rohrbach. Diese Ehe wurde mit drei Söhnen, Hans Christoph, Georg